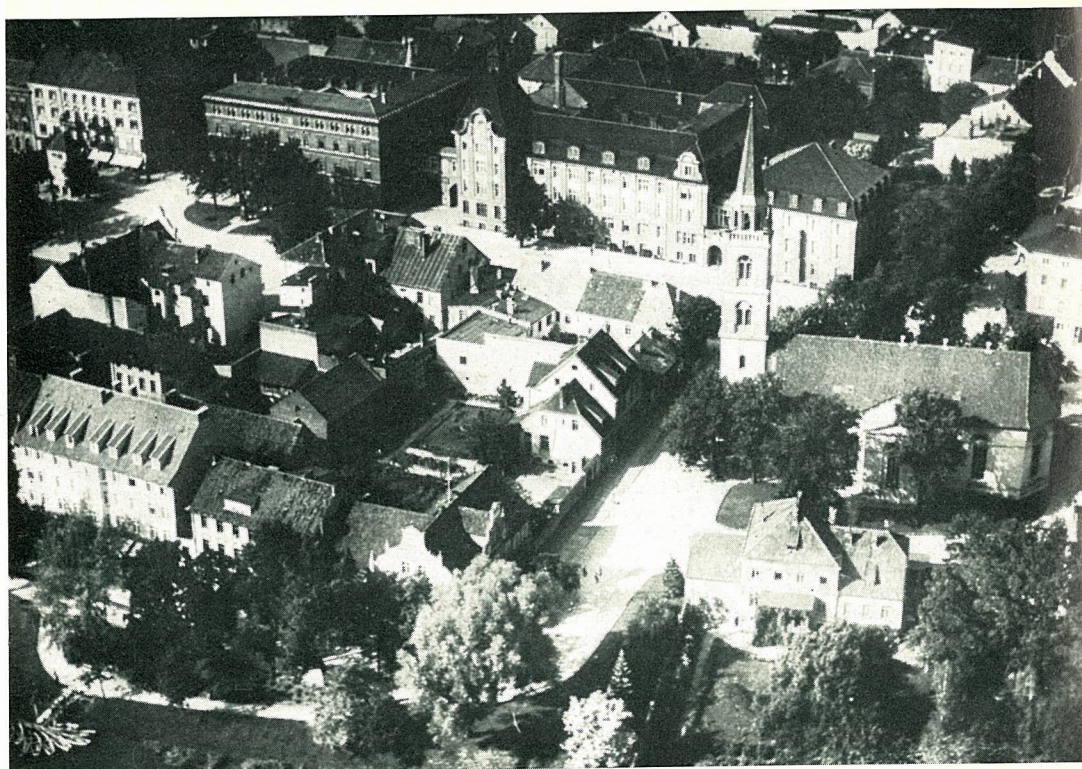




Gumbinner Heimatbrief

der Kreisgemeinschaft Gumbinnen/Ostpreußen



Gumbinnen 1931

Die Regierung, das Verwaltungszentrum des östlichsten preußischen Regierungsbezirks und der Mittelpunkt der Gumbinner Altstadt mit Friedrich-Wilhelm-Platz (links) und ev. luth. altstädtischer Kirche (rechts). 1966 standen von allen diesen Gebäuden nur noch die neue Regierung sowie zwei einzelne Häuser des ganzen Viertels zwischen Regierung und Rominte (Pissa).

Die nächsten Veranstaltungen der Kreisgemeinschaft Gumbinnen

- Bielefeld: Sonnabend/Sonntag, den 19./20. Juni 1971, Hauptkreistreffen in der Patenstadt Bielefeld verbunden mit dem Treffen des Salzburger Vereins. Einzelheiten s. die Ankündigungen auf den folgenden Seiten dieses Heftes.
- Hamburg: Sonntag, den 5. September 1971, im Gesellschaftshaus Lackemann, Hamburg-Wandsbek, Hinterm Stern 15 (Marktplatz), 10 Uhr, Kreistreffen für Norddeutschland.
- Stuttgart: Sonntag, den 24. Oktober 1971, Gaststätte „Luginsland“, Stuttgart-Untertürkheim, Kreistreffen für Süddeutschland.
- Informationsveranstaltungen „Gumbinner Nachmittage“ finden statt in
- Bonn: Freitag, den 27. August 1971, Bonner Presseclub, Adenauer-Allee 95
- Nürnberg: Sonnabend, den 23. Oktober 1971
- Oldenburg: Sonnabend, den 6. November 1971
- Recklinghausen: Sonnabend, den 9. Oktober 1971

Alle diese bezirklichen Veranstaltungen beginnen um 15 Uhr. Die Trefflokale werden rechtzeitig vorher im Ostpreußenblatt unter „Kreisnachrichten Gumbinnen“ bekanntgemacht. Alle Gumbinner sind mit ihren Familien, auch den Jugendlichen und Kindern, herzlich eingeladen. Gäste sind willkommen.

Der Gumbinner Heimatbrief erscheint jährlich 3—4mal nach Bedarf. Redaktionsschluß für die nächste Nummer: 30. September 1971. Um Mitwirkung aller Landsleute bei der Ausgestaltung des Inhalts wird gebeten. Vor allem sind Beiträge aus der Heimat und vom Leben der Gumbinner Vereinigungen, Stadt-Ortsgruppen sowie Familiennachrichten erwünscht.

Der Heimatbrief wird allen denjenigen Gumbinnern aus Stadt und Land kostenlos zugeschickt, deren Anschriften vorliegen. Die Kosten der Auflage von 5000 Stück werden allein durch die „Gumbinner Dittchen-Spende“ aufgebracht. Einzahlungen hierfür werden freundlichst erbeten an die Kreisgemeinschaft Gumbinnen e.V. „Spendenkonto“, Bielefeld, Postscheckkonto Hannover Nr. 110209 (s. beigefügte Zahlkarte).

Herausgeber: Kreisgemeinschaft Gumbinnen. Kreisvertreter Dietrich Goldbeck, 4812 Brackwede, Winterberger Straße 14.

Redaktion: Stadtarchiv, 67 Ludwigshafen, Rottstraße 17.

Druck: Ernst Giesecking, Graphischer Betrieb, 4813 Bethel b. Bielefeld.

Die Kreisgemeinschaft dankt allen Spendern für die Unterstützung des Heimatbriefes.
